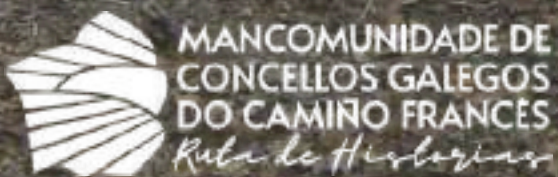


CAMINO FRANCÉS

**WANDERE
MIT DEN
SINNEN**

Mancomunidade de Concellos Galegos do Camiño Francés



CAMIÑO FRANCÉS. GEHE MIT DEN SINNEN
Mancomunidad de Concellos Galegos do Camiño Francés

Design, Erstellung und Texte: Estudio Boconti

Fotografie O Cebreiro, Triacastela, Samos und Sarria: José Manuel Salgado

Fotografie Paradela, Portomarín, Monterroso, Palas de Rei, Melide, Arzúa und O Pino: Estudio Boconti



Fühle den Camino und wandere mit den Sinnen

Dieser Reiseführer lädt dich ein, den Jakobsweg auf dem Camino Francés mit offenem Herzen und wachen Sinnen zu erkunden, bereit, alles zu entdecken, was diese Reise zu bieten hat. Mit jedem Schritt schenken dir die Gemeinden, durch die der Weg führt, ein Mosaik aus Landschaften, Aromen, Klängen und Emotionen, das deine Pilgerreise zu einem tiefen und unvergesslichen Erlebnis machen wird.

Fühle die frische Luft auf deiner Haut, höre das Murmeln der Flüsse und das Flüstern des Windes zwischen den jahrhundertealten Bäumen. Lass deine Augen in den grünen Wiesen und Bergen verweilen. Entdecke in jeder Ecke den kulturellen und spirituellen Reichtum, der diese Orte durchdringt. Der Camino Francés ist mehr als nur ein Weg – es ist eine lebenswichtige Reise durch das Herz Galiziens, wo wir dich in jedem Dorf, jeder Stadt, jedem Ort mit Herzlichkeit und Gastfreundschaft empfangen und dich einladen, dich mit unserer Geschichte, unserem Volk und unserem Land zu verbinden.

**Mancomunidade de Concellos
Galegos do Camiño Francés**

LERNE UNS KENNEN

Die **Mancomunidad de Concellos Galegos do Camiño Francés** besteht aus den Gemeinden **Pedrafita do Cebreiro, Triacastela, Samos, Sarria, Paradela, Portomarín, Monterroso, Palas de Rei, Melide, Arzúa** und **O Pino**.

Durch diese elf historischen Gemeinden, die sich dem Erhalt, dem Schutz und der Verbreitung des jahrhundertealten Jakobswegs verschrieben haben, verläuft der letzte Abschnitt des französischen Weges in Galicien, der etwa **160 Kilometer** bis zum Grab des Apostels in Santiago de Compostela umfasst.





1

**PEDRAFITA DO
CEBREIRO**

P.
6

2

TRIACASTELA

12

3

SAMOS

18

4

SARRIA

24

5

PARADELA

30

6

PORTOMARÍN

36

7

MONTERROSO

42

8

PALAS DE REI

48

9

MELIDE

54

10

ARZÚA

60

11

O PINO

66



**SANTIAGO DE
COMPOSTELA**



PEDRAFITA DO CEBREIRO

EINGANGSTOR DES CAMINO FRANCÉS

Nach einem majestätischen und herausfordernden Aufstieg, der zweifellos einen unauslöschlichen Eindruck in deinem Gedächtnis hinterlassen wird, markiert die Ankunft in O Cebreiro, zwischen den Gebirgen O Courel und Os Ancares, den Beginn des Camino Francés bei seinem Eintritt in Galicien. In einer einzigartigen Umgebung, in der die Zeit stillzustehen scheint, wird das magische Dorf O Cebreiro mit seiner Ruhe und der beeindruckenden Berglandschaft dich mit der gleichen Herzlichkeit und Gastfreundschaft empfangen, mit der es seit über tausend Jahren jeden Pilger willkommen heißt.





KIRCHE SANTA MARÍA A REAL

O Cebreiro ist einer der emblematischsten und bekanntesten Orte des gesamten Camino Francés, sowohl aufgrund seiner strategischen Lage als auch wegen der tiefen symbolischen Tradition, die ihn umgibt.



Es ist hier, in den sechziger Jahren des vergangenen Jahrhunderts, wo der Weg erneut aufblühte, angetrieben und revitalisiert von seinem großen Förderer, dem Priester **Elías Valiña**. Er ist der Schöpfer der Wegweisung des Camino mit dem bekannten **gelben Pfeil** und war auch entscheidend für die Erhaltung und Wiederherstellung des wichtigen Erbes von O Cebreiro, wie der **Kirche Santa María A Real** und dem **Hospital de San Giraldo de Aurillac**, das im 9. Jahrhundert gegründet wurde und auf dessen Überresten sich heute die Herberge gleichen Namens befindet.

Die Kirche
Santa María A
Real ist ein
Juwel der
vorromanischen
Epoche aus dem
9. Jahrhundert.
Ihr wundertätiger
Kelch ist im
Wappen
Galiziens
abgebildet.

Eine alte historische Tradition erzählt, dass Anfang des 14. Jahrhunderts ein Mönch an einem kalten Wintertag die Eucharistie in der **Kirche Santa María A Real** feierte. Winter. Glaubend, dass niemand wegen des Schnees und des starken Windes kommen würde, machte er sich über den Aufwand des einzigen frommen Bauern lustig, der gekommen war, um nur „ein wenig Brot und Wein“ zu sehen. und Wein.“ Angesichts der Ungläubigkeit des Priesters verwandelte sich während der Konsekration die Hostie in Fleisch und der Weinnicht in Blut. Das Wunder verbreitete sich schnell in ganz Europa und festigte O Cebreiro als ein wichtiges Pilgerziel, das über die Jahrhunderte von Königen und Päpsten geschützt wurde. im Laufe der Jahrhunderte.





KIRCHE SAN XOÁN

In O Cebreiro, besuche das **Ethnografische Museum** und genieße die Gelegenheit, in die Lebensweisen der **Pallozas** einzutauchen, traditionelle Wohnhäuser, die als lebendiges Zeugnis der alten vorrömischen Siedlungen erhalten geblieben sind.

Wenn du den Camino wieder aufnimmst, wirst du wunderschöne Dörfer wie **Hospital da Condesa** durchqueren, dessen Name von einem der ältesten Pilgerhospitäler der französischen Route stammt, das im 9. Jahrhundert gegründet wurde und von dem keine Überreste mehr übrig sind. Heute bleibt nur noch die **Kirche San Xoán** aus dem 12. Jahrhundert mit ihrer außergewöhnlichen Bergschönheit erhalten, die mit dem Malteserorden verbunden ist.

Vor dem Hospital da Condesa findest du den **Alto de San Roque**, wo die Figur eines kräftigen Pilgers Wind und Schnee trotzt, um den Wanderern und ihrem unermüdlichen Weg zum Grab des Apostels zu ehren.





ENTDECKEN

Ganz in der Nähe des Weges hat die kanadische Schriftstellerin Laura Dennett in **A Lagoa de Táboas**, Pedrafita, den ersten Raum in Spanien des globalen Netzwerks The Quiet Garden Trust geschaffen. Mach eine Pause, um diesen wunderschönen **labyrinthartigen Garten** kennenzulernen, der der Kontemplation und Meditation gewidmet ist, und genieße die Ruhe und Spiritualität, die von diesem Ort ausgeht.



GENIESSEN

O Cebreiro ist ein Paradies für Liebhaber der traditionellen Gastronomie. Hier basiert die Küche auf hochwertigen lokalen Produkten, wie dem Rindfleisch der **Rasse Rubia Gallega**, unter der Ursprungsbezeichnung Ternera Gallega, und den exquisiten **Wurstwaren**, die dem berühmten **Eintopf** der Region Leben einhauchen. Das **handwerklich hergestellte Brot** und die mit **Honig aus den Ancares, Walnüssen** und **Kastanien** zubereiteten **Süßigkeiten** verleihen dem Tisch einen authentischen Touch. Doch das unbestrittene Juwel ist der **Queixo do Cebreiro**, eine uralte Delikatesse, die mit ihrer Geschichte, die mit den ersten Mönchen des 9. Jahrhunderts verbunden ist, weiterhin Gaumen erfreut.

NUTZEN

Ein Treffpunkt alter Traditionen und Feste, O Cebreiro feiert seine reiche Kultur und Gastronomie mit Veranstaltungen wie der **jährlichen Viehmesse**, die am dritten Sonntag im September stattfindet, oder der **Cebreiro-Käsemesse**, die an jedem Karfreitag den berühmten Käse und andere handwerkliche Produkte zeigt. An den Tagen 5 und 21 jedes Monats findet die **Feira de Pedrafita** statt, ein landwirtschaftlicher Markt, auf dem es Tradition ist, den „pulpo á feira“ zu genießen. Im religiösen Bereich wird am 13. Juni der lokale Schutzpatron San Antonio mit einer Messe und einer Prozession geehrt. Die **Wallfahrt von Santa María A Real de O Cebreiro**, am 8. und 9. September, ist die wichtigste, mit Pilgern, die das Heilige Wunder verehren und traditionelle Aktivitäten genießen.



Rathaus
982 367 103
concellopedrafita.es

Touristeninformation
O Cebreiro
982 367 025
Pedrafita do Cebreiro
982 367 103

Gesundheitszentrum
982 367 201

Apotheke
982 367 129

Guardia Civil
982 367 110

Notfalldienste
112





TRIACASTELA

ETAPPENENDE LAUT DEM CODEX CALIXTINUS

Das Tal von Triacastela, friedlich und von Bergen umgeben, bietet dir eine ersehnte Erholung, nachdem du die herausfordernde und majestätische Landschaft von O Cebreiro durchquert hast. Gegründet von König Alfons IX. im Jahr 1228, wird Triacastela im Codex Calixtinus als Ende der vorletzten Etappe des Weges erwähnt, was ihre historische Bedeutung als Rastpunkt unterstreicht. Hier, wo die Gewässer der Berge von A Meda, Oribio und Albela den Fluss Oribio bilden, wirst du die Gelassenheit einer unvergleichlichen natürlichen Umgebung spüren.



Beim Betreten von Biduedo steigt der Pilger auf den Hängen des Monte Caldeirón hinab nach Triacastela, mit der imposanten Serra do Oribio im Vordergrund.

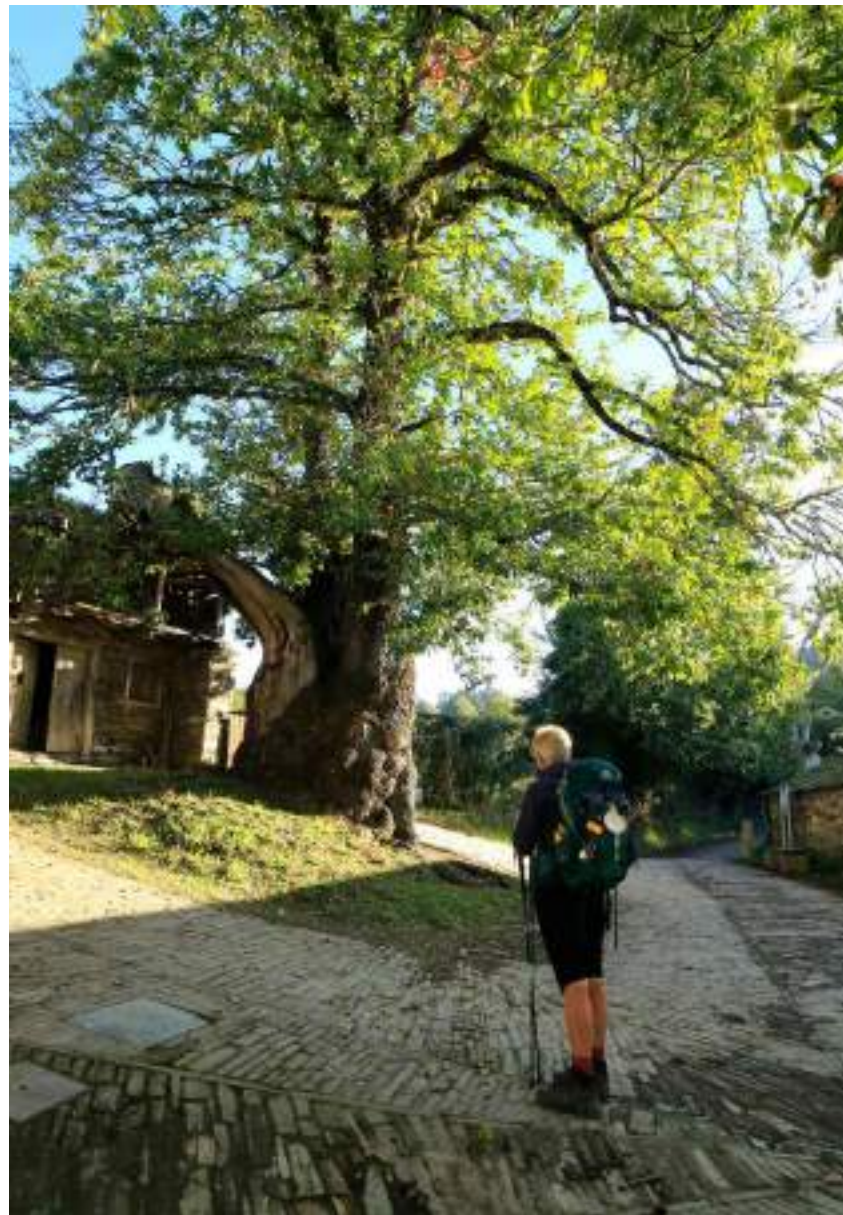
Die Geschichte von Triacastela und ihre Entstehung sind tief mit dem Jakobsweg verbunden, obwohl dieser bereits seit der Vorgeschichte ein bedeutender Siedlungsort für Menschen war, wie die bedeutenden Funde von Neandertalern in der Fundstätte der **Höhle von Eirós** belegen.

Nach **Biduedo** zu gelangen, dem ersten Dorf der Gemeinde, bedeutet, die höchsten Höhen des Camino Francés in Galicien überwunden zu haben. Von dort aus führt der Weg hinab ins Tal, wo Triacastela liegt, vorbei an den beeindruckenden Landschaften von **Fillobal, As Pasantes** und **Ramil**.





In **Biduedo** befindet sich die **Kapelle San Pedro**, eine Einsiedelei, die von vielen Autoren als die kleinste des Camino Francés angesehen wird und die als Besonderheit einen originellen Eingangsbereich mit drei Zugangsarkaden besitzt.



Siedlung von **Ramil**, weniger als 1 km von Triacastela entfernt, zeichnet sich durch seine traditionellen Bauwerke aus, wie das Haus von Tulla, das mit dem Kloster von Samos verbunden ist und seit 1788 zur Erhebung von Abgaben genutzt wird. Eine seiner größten Attraktionen ist die **jahrhundertealte Kastanie** mit einem Stamm von mehr als 8 Metern, die Zeuge von über 800 Jahren Geschichte ist und zu den meistfotografierten Orten des Weges gehört.

Bereits in Triacastela, neben seinem reichen traditionellen architektonischen Erbe, verdient das **Monument für den Pilger** besondere Erwähnung. Es wurde 1965 errichtet, um eine im **Codex Calixtinus** beschriebene Tradition zu ehren, in der es heißt, dass die Pilger am elften Tag des Weges einen Stein in Triacastela aufnahmen und ihn nach Castañeda (Arzúa) brachten, wo der Kalk für den Bau der Kathedrale von Santiago de Compostela gewonnen wurde. Die Kalksteine stammten aus den wenigen Kalkvorkommen Galiziens, die sich in Vilavella befinden.

Wenn du Triacastela verlässt, kannst du zwischen zwei Varianten wählen, um nach Sarria zu gelangen: A Balsa-San Xil oder Samos.



Wenn du dich für die Variante A Balsa-San Xil entscheidest, wirst du die **Ferrería da Ponte** finden, eine alte Schmiede aus dem 16. Jahrhundert, die sorgfältig restauriert wurde und von großem architektonischen Wert ist. Dieser Ort, Zeuge einer Epoche, in der Eisen und Kohle die Hauptreichtümer der Region waren, diente auch als Herberge für Pilger und bot sowohl Verpflegung als auch das Beschlagen von Pferden an.



ENTDECKEN

Eine wunderschöne **Alvariza**, die als Amphitheater restauriert wurde, sticht durch ihr Interesse und ihre Einzigartigkeit aus. Die traditionelle Funktion dieser Art von Bauwerken war der Schutz der Bienenstöcke vor Bärenangriffen.



GENIESSEN

Mache eine Pause auf dem Weg, um die köstliche Gastronomie von Triacastela zu genießen. Besonders hervorzuheben sind die Fleischgerichte, insbesondere das **galicische Rindfleisch** und das **keltische Schwein**, eine einheimische Rasse, aus der **Lacon, Wurst** und **Butelos** von außergewöhnlicher Qualität hergestellt werden. Die **Kastanien**, die in vielen süßen und herzhaften Gerichten verwendet werden, der **Käse** und der ausgezeichnete **Honig** aus der Region vervollständigen ein einzigartiges kulinarisches Erlebnis.

NUTZEN

Wenn du an einem dieser Tage durch Triacastela kommst, zögere nicht, eine Pause auf dem Weg zu machen und die Traditionen zu genießen. Jeden 17. August wird in der Kapelle **San Mamede** das traditionelle Pilgerfest zu Ehren des Heiligen gefeiert. Außerdem findet am 28. jedes Monats in Triacastela auf der Hauptstraße der traditionelle **monatliche Markt** statt, auf dem lokale Produkte angeboten werden und eine sehr lebhaft Atmosphäre herrscht. Eines der bedeutendsten Ereignisse ist die **Messe für Kunsthandwerk und Produkte der Region**, die Ende September stattfindet, wenn der Ort zu einem Treffpunkt für Handwerker und Produzenten mit verschiedenen festlichen Aktivitäten wird.



Rathaus
982 548 147
concellodetriacastela.es

Touristeninformation
982 548 147

Postamt
982 546 055

Gesundheitszentrum
982 548 018

Apotheke
982 548 139

Guardia Civil
982 546 008

Notfalldienste
112





SAMOS

HISTORISCHER ORT, AN DEM DER ERSTE
PILGER SEINEN CAMINO BEGANN



König Alfons II. der Fromme, der in seiner Kindheit und Jugend im Kloster von Samos erzogen wurde, eilte, als er den Thron bestieg und das Grab des Jakobus entdeckte, den Apostel zu verehren und wurde zum ersten Pilger. Seitdem ist Samos tief mit dem Camino verbunden und war von den ersten Momenten dieser transzendentalen Entdeckung, die Europa veränderte, ein wesentlicher Teil seiner Geschichte.



Der Camino führt durch Samos auf zwei Varianten: die Nordroute über San Xil und die Südroute, die durch das Dorf Samos führt.

Der **Weg von San Xil** führt durch Valdescuro, zwischen Wiesen und Uferwäldern, und durchquert Dörfer wie Pocara, Montán und Calvor. Die **Route von Samos** hingegen folgt dem Fluss Oribio, gesäumt von Baumalleen, Weiden und Ackerland. Beide Varianten sind gesäumt von interessanten Beispielen volkstümlicher Architektur, wie dem Dorf **San Cristovo do Real**. Bei deiner Ankunft in **Samos** empfängt dich die majestätische benediktinische Abtei und zeigt den ganzen Glanz eines Klosters, dessen Ursprünge bis ins 6. Jahrhundert zurückreichen und in dem Pater Feijoo, eine wesentliche Figur der spanischen Aufklärung, seine Gewänder annahm.



Nur wenige Meter von der Abtei von Samos entfernt befindet sich die **Kapelle des Erlösers** oder der **Zypresse**, eine alte klösterliche Zelle aus dem 9.-10. Jahrhundert, im mozarabischen Stil mit Schieferplatten erbaut und das älteste Überbleibsel des Klosters. Neben der Kapelle erhebt sich eine **jahrhundertealte Zypresse** mit einer Höhe von 25 Metern und einem Umfang von 3,25 Metern, die zu den fünfzig bemerkenswertesten Bäumen Spaniens zählt.



Als Kuriosität: Wenn du die **Abtei von Samos** besuchst, suche die humorvolle Inschrift im gotischen Kreuzgang, der nach dem Brand Ende des 16. Jahrhunderts von Pedro Rodrigues wieder aufgebaut wurde. Er fügte eine einzigartige Legende ein, die lautete: „Was schaust du, Dussel?“ Vielleicht eine Warnung, die Bewohner und Pilger daran erinnert, sich nicht von ihren weltlichen und spirituellen Verpflichtungen ablenken zu lassen.



Ein der Nähe von Samos befindet sich das **Casa Forte de Lusío**, ein Herrenhaus, das 1551 gegründet wurde und heute als Pilgerherberge dient. Mit Wappen, zwei Stockwerken und einem quadratischen Turm befindet es sich auf einem Hügel und bietet einen beeindruckenden Blick auf die Landschaft.



ENTDECKEN

In der Pfarrgemeinde **Santalla**, im malerischen Val do Lóuzara, führt ein künstlerisch-literarischer Weg, der dem Dichter Fiz Vergara gewidmet ist, zum spektakulären **Wasserfall von Santalla**, umgeben von üppiger atlantischer Vegetation.



GENIESSEN

Die kulinarische Tradition von Samos zeichnet sich durch die Qualität ihrer Produkte aus, die aus den fruchtbaren Weiden und kristallklaren Flüssen der Region stammen. Das Fleisch von Rind- und Schweinevieh, insbesondere das **keltische Schwein**, ist sehr geschätzt und bildet den Hauptbestandteil bei gastronomischen Veranstaltungen. Die Konditorei, bekannt für die **Samos-Kuchen**, deren klösterliches Rezept über 250 Jahre alt ist, wird ergänzt durch außergewöhnliche **Käsesorten, Honig, Nüsse** und **Kastanien**, die ebenfalls eine wichtige Rolle in köstlichen traditionellen Rezepten spielen.

NUTZEN

Wenn du im Sommer nach Samos kommst, kannst du seine Traditionen auf zwei herausragenden **Messen genießen**. Die **Messe für Kunsthandwerk** in Samos, die am zweiten Sonntag im August stattfindet, und die **Kunsthandwerksmesse in A Ponte de Lóuzara** am 17. August bieten Kunsthandwerksprodukte, lokale Gastronomie und Nachbildungen traditioneller Handwerke, alles in einer festlichen Atmosphäre mit typischer Musik und Tänzen. Neben diesen Messen wird das **Fest von San Benito**, das am zweiten Sonntag im Juli gefeiert wird, dich mit dem reichen kulturellen Erbe der Region verbinden.



Rathaus
982 546 002
concellosamos.gal

Touristeninformation
628 274 541

Postamt
Oficina de Sarria
982 546 055

Gesundheitszentrum
982 536 834

Apotheke
982 546 043

Guardia Civil
982 546 008

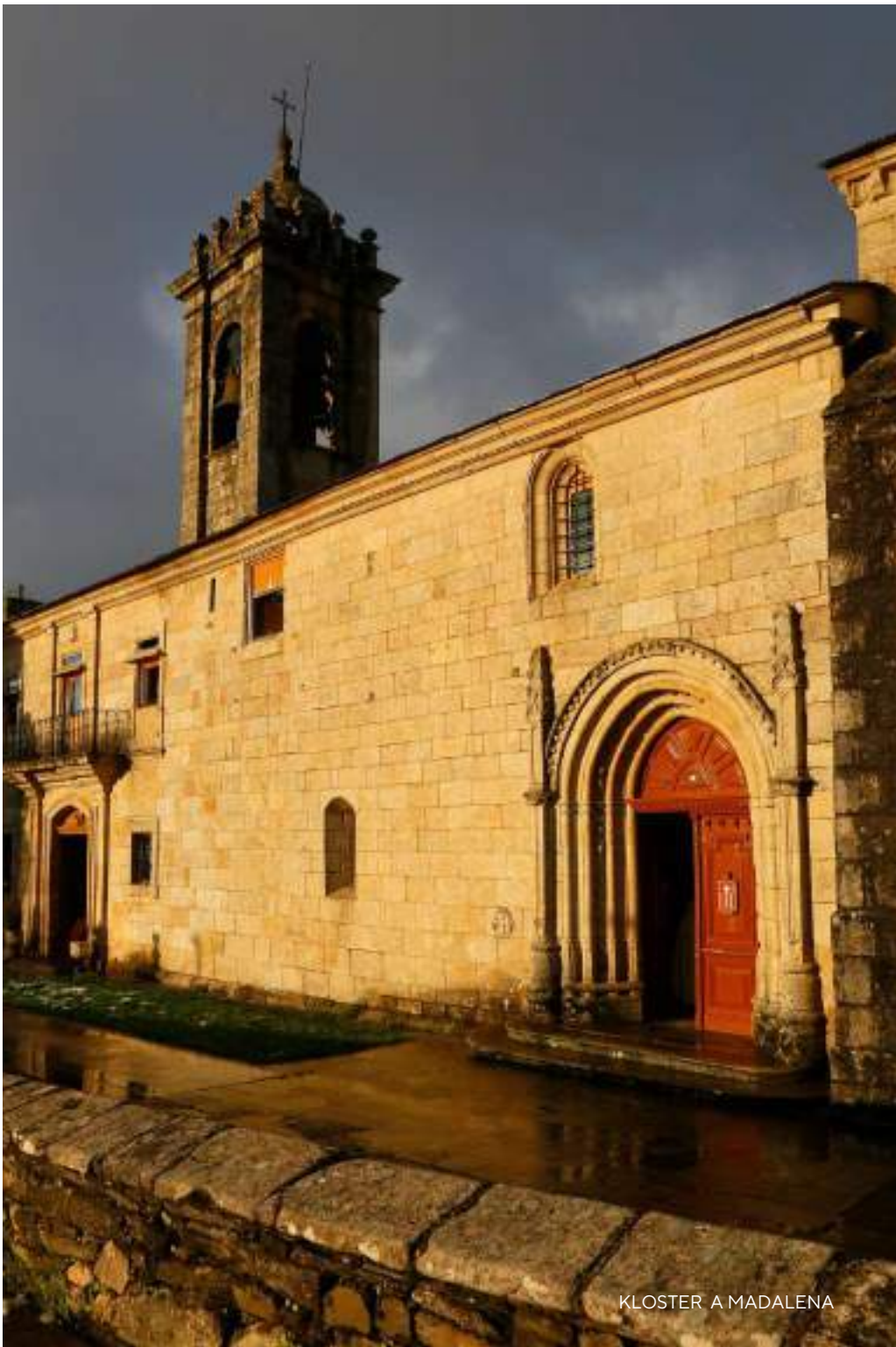
Notfalldienste
112





SARRIA

DIE STADT DES CAMINO



Die alte Stadt Sarria, mit mehr als achthundert Jahren Geschichte, war seit dem Mittelalter ein wichtiger Durchgangspunkt für Pilger. Seit ihrer Gründung im 12. Jahrhundert durch **Alfons IX.** haben die Pilgerreisen einen tiefen Eindruck in ihrer Geschichte hinterlassen und zu einem bemerkenswerten kulturellen und künstlerischen Aufschwung geführt, der zur Schaffung von Klöstern, Kirchen und Herrenhäusern in der gesamten Region führte. Sarria entstand zweifellos durch und für den Jakobsweg.



Während der gesamten Etappe, in der der Jakobsweg durch das Land von Sarria führt, kannst du nicht nur einzigartige Landschaften genießen, die durch Dörfer und einheimische Wälder von enormem ökologischen Wert führen, sondern auch wunderschöne Kunstwerke, die unerwartet in die Landschaft und Architektur integriert sind.

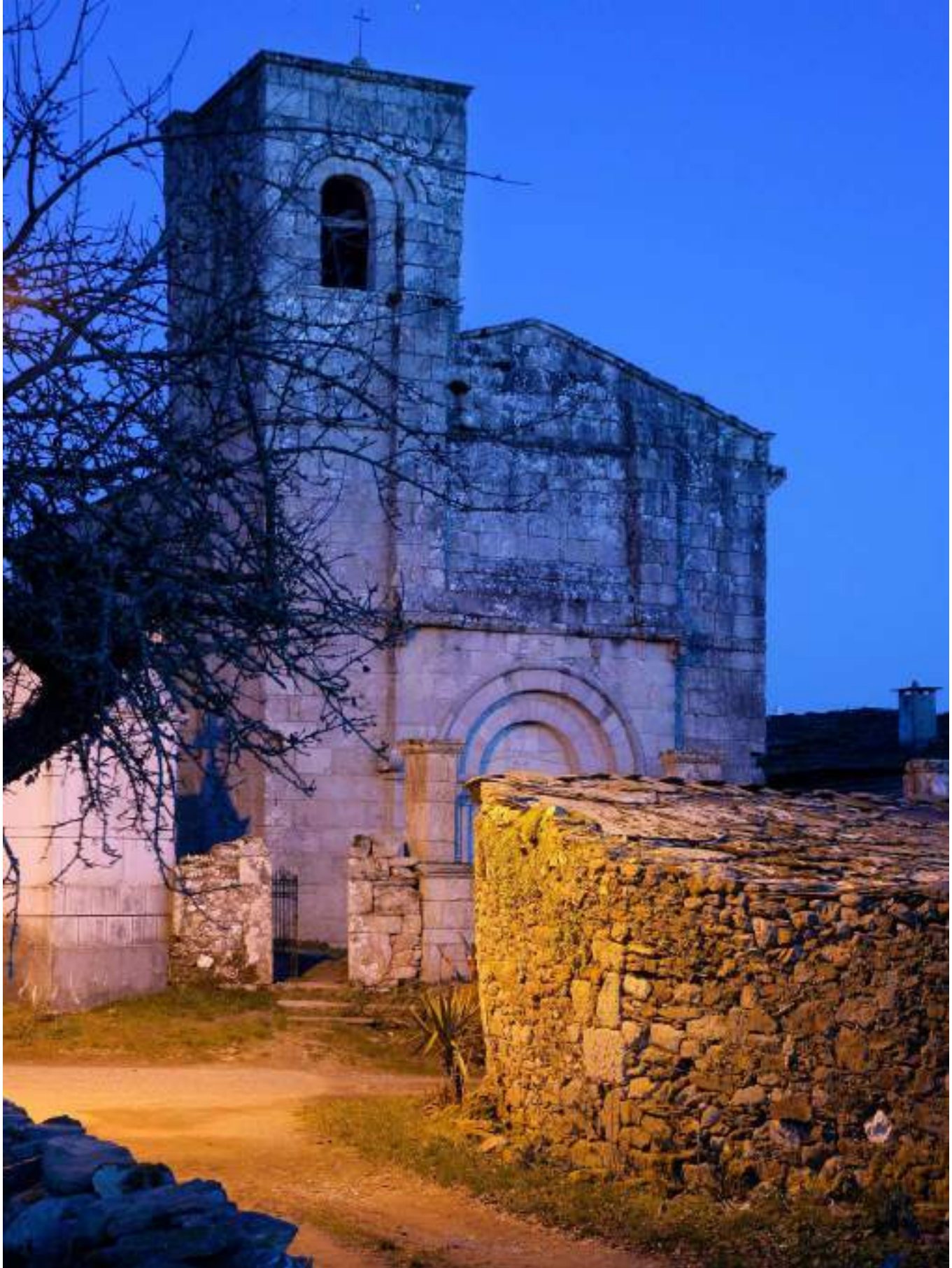
Ein Beispiel ist das beeindruckende Wandgemälde, das die Wände eines Schuppens im Dorf Perros, in der Pfarrei **Santo Estevo de Calvor**, entlang der Route von San Xil schmückt. Die Künstlerin Eva Mena stellt hier Frauen dar, die in traditioneller Tracht gekleidet sind, als Hommage an alle Frauen des ländlichen Galiziens. Dieses Werk ist Teil einer interessanten Initiative, die darauf abzielt, den Jakobsweg durch Kunst von verschiedenen Künstlern zu verschönern.

**Viele Pilger
beginnen ihren
Jakobsweg in
Sarria, dem Ort,
an dem Alfonso
IX. selbst starb,
bevor er seine
vierte
Pilgerreise nach
Santiago de
Compostela
vollenden
konnte.**

Der Durchgang durch die Altstadt von Sarria ermöglicht es dir, in ihr historisches Erbe einzutauchen und das lebendige soziale sowie kulturelle Leben zu genießen. Wenn du die Calle Mayor überquerst, kannst du den **mittelalterlichen Turm** sehen, der als einziges Zeugnis der alten Festung erhalten geblieben ist, die im 12. und 13. Jahrhundert erbaut wurde, um die Region zu verteidigen und den Pilgern Schutz zu bieten.

Unter den im Mittelalter gegründeten Klöstern, die den Bedürfnissen des Jakobswegs dienen, sticht in Sarria das **Kloster A Magdalena** hervor. Es wurde im 12. Jahrhundert gegründet, fast zur gleichen Zeit wie die Stadt, als Krankenhaus und Unterkunft für die Pilger, die nach Santiago de Compostela zogen. Obwohl seine Architektur romanische Merkmale aufweist, fanden die bedeutendsten Reformen im 19. Jahrhundert statt. Am Jakobsweg gelegen, hat es heute seinen ursprünglichen Geist als Pilgerherberge wiedererlangt.





Sarria verlassend über die Brücke Puente da Áspera, setzt der Weg fort und führt dich durch wunderschöne Orte wie die **Kirche Santiago de Barbadelo**. Dieses romanische Juwel aus dem 12. Jahrhundert war Teil eines alten Klosters, einer Herberge für Pilger, von dem bereits im 9. Jahrhundert im Codex Calixtinus erwähnt wird.

ENTDECKE

Die neugierigen und einzigartigen **Pampónigas**, die während der San-Juan-Feste tanzend erscheinen, sind ein kulturelles Juwel von Sarria, das du nicht verpassen solltest, wenn du zu dieser Zeit in der Stadt bist.



GENIESSEN

Wenn du durch Sarria kommst, verpasse nicht die Gelegenheit, seine wunderbare Gastronomie kennenzulernen, zu der auch das berühmte **Mineralwasser von Fontecelta** gehört. Die Stadt ist bekannt für ihr hochwertiges Fleisch wie das **Celta-Schwein**, aus dem hervorragende **Wurstwaren** hergestellt werden, und das **galizische Rindfleisch**. Vergiss nicht, die Empanadas und das handwerklich hergestellte Brot zu probieren. Und wenn dein Besuch mit Allerheiligen zusammenfällt, kannst du die **Santitos** genießen, typische Kekse, die mit diesem Fest verbunden sind. Außerdem ist die **Torta de Sarria**, die mit Mandeln und Kastanien zubereitet wird, ein köstliches Dessert, das du dir nicht entgehen lassen solltest.

NUTZEN

Sarria bietet ein lebendiges kulturelles und festliches Leben mit herausragenden Veranstaltungen im Laufe des Jahres, wie dem **Karneval**, der **Karwoche**, den **Patronatsfesten von San Xoán** im Juni, dem **Fronleichnamfest** mit seinen **traditionellen Blumenmosaiken** und der emblematischen **Romería de Los Remedios** am 8. September. Musik und Festivals sind ebenfalls stark vertreten, mit Veranstaltungen wie **Sarria Blues no Camiño** im August, dem **Internationalen Zauberfestival**, dem **Esmorga Fest** und **Ultreia et Suseia** im Juli – ein Event im Rahmen des Jakobswegs, das mit Musik-, Theater- und Erzählaktivitäten gefeiert wird. Auch die **Antiquitätenmesse von San Lázaro** am ersten Mai-Wochenende sticht hervor. Der **traditionelle Markt** auf dem Campo da Feira, an den Tagen 6., 20. und 27. jedes Monats, ist eine ideale Gelegenheit, den Pulpo á feira zu genießen, den du dir nicht entgehen lassen solltest.



Rathaus
982 535 000
sarria.gal

Touristeninformation
982 530 668
sarriaturismo.com

Postamt
982 530 793

Gesundheitszentrum
982 532 111

Apotheken
982 530 418
982 531 093
982 531 756
982 531 088

Lokale Polizei
676 465 334
982 530 850

Guardia Civil
982 530 474

Notfalldienste
112





PARADELA

WIEGE DES MILITÄRISCHEN ORDENS DER RITTER VON SANTIAGO



Zwischen Wäldern und grünen Pfaden betrittst du nun Paradelá, eine Gemeinde von entscheidender symbolischer Bedeutung auf dem Jakobsweg. Hier stand das **Kloster Santa María de Loio**, dessen Ursprünge auf eine eremitische Gemeinschaft des 5. Jahrhunderts zurückgehen und von dem heute nur noch die Kapelle und einige Überreste in der Umgebung als Zeugen übrig geblieben sind. Es wird erzählt, dass dies im Jahr 1170 unter der Herrschaft von Ferdinand II. die erste Niederlassung des Militärordens von Santiago war. Hier versammelten sich dreizehn Ritter, um den Pilgern und dem Grab des Apostels Schutz zu schwören und legten damit die Regeln fest, die den **Orden der Ritter von Santiago** leiten sollten.

Der Weg durch
Paradela ist
gesäumt von
Elementen
großer
natürlicher und
kultureller
Schönheit.



CoWenn du den Weg fortsetzt, wirst du die **Kirche Santa María de Ferreiros** finden. Dieser Tempel, der mit den **Rittern des Johanniterordens** verbunden ist, war ursprünglich ein Priorat der Encomienda von Portomarín und verfügte über ein Hospital für Pilger. Im 18. Jahrhundert wurde die Kirche, Stein für Stein von Eirexe abgetragen, zur Pfarrei. Von ihrer ursprünglichen romanischen Struktur ist nur das spektakuläre Hauptportal mit drei Halbkreis-Archivolten erhalten geblieben, während der Rest verändert wurde.



In der Nähe der Kirche Santa María de Ferreiros befindet sich ein weiteres Wahrzeichen des Weges, der Meilenstein, der die **100 Kilometer** bis zum ersehnten Ziel am Grab des Apostels anzeigt.

Dies ist die Mindestdistanz, die erforderlich ist, um die **Compostela** zu erhalten, eine Tradition, die uns in die ersten Jahrhunderte der Pilgerfahrt nach Santiago zurückführt, als es notwendig wurde, deren Einhaltung zu zertifizieren. Ursprünglich wurden Abzeichen wie die Muschel verwendet, die leicht gefälscht werden konnten, was zu ihrem betrügerischen Verkauf außerhalb der Stadt führte. Um dem entgegenzuwirken, wurden den Fälschern Exkommunikationsstrafen auferlegt. Ab dem 13. Jahrhundert wurden Beweisbriefe ausgegeben, die schwieriger zu fälschen waren und die direkte Vorläuferin der heutigen Compostela darstellen würden.



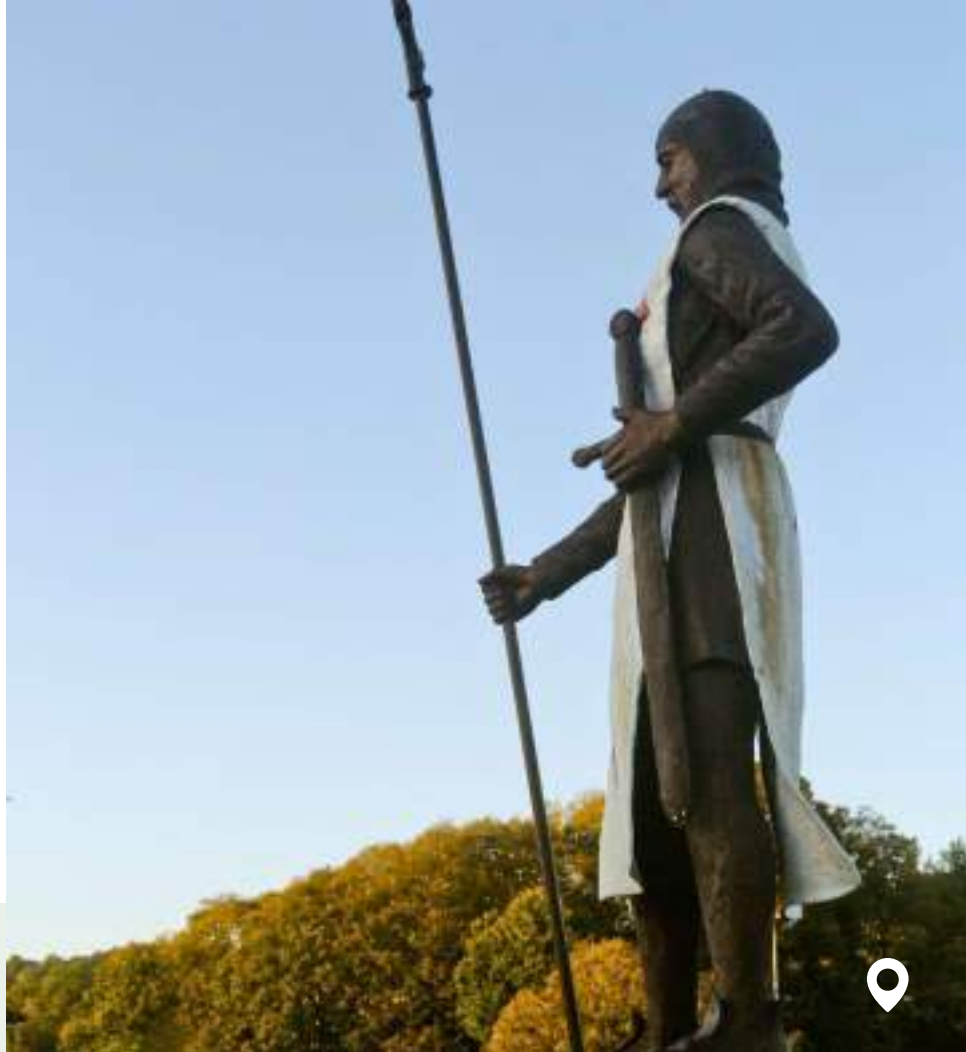
Sehr eng verbunden mit den alten Routen des Jakobswegs ist das Kloster San Facundo de Ribas de Miño. Es wurde um 1120 gegründet, um die Pilger auf ihrem Weg nach Santiago aufzunehmen.

Nach einem Konflikt, bei dem Königin Doña Urraca die Brücke von Portomarín zerstörte, ließen sich die Benediktinermönche am Fluss Miño nieder, um den Pilgern den Übertritt mit Booten zu ermöglichen. Obwohl die Brücke kurz darauf wieder aufgebaut wurde, bot **San Facundo de Ribas de Miño** weiterhin Zuflucht für jene, die die Maut nicht bezahlen konnten, und gewährte ihnen Pflege, Aufmerksamkeit und Aufnahme. Heute ist es ein bezauberndes, monumentales Ensemble, das in einer einzigartigen Umgebung liegt, umgeben von Weinbergen und mit herrlichem Blick auf den Fluss. Ihre Kirche mit niedrigen Gewölben, die von sechs robusten Steinbögen getragen wird, gilt unter einigen Gelehrten als die erste gotische Kirche auf der Iberischen Halbinsel.



ENTDECKE

In der Hauptstadt des Landkreises steht eine **Statue zu Ehren der Ritter des Santiago-Ordens**, die denjenigen Tribut zollt, die ihr Leben dem Schutz und der Unterstützung der Pilger widmeten, die sich im Mittelalter auf den Weg machten.



GENIESSEN

Die Gastronomie von Paradela hat als unbestrittene Königin den **Aal**. Auf vielfältige Weise zubereitet – gebraten, geschmort oder in einer Pastete – ist er eine Delikatesse, die das ganze Jahr über viele Gäste anzieht. Der **galizische Eintopf** mit **Rübstiel** oder **Kohl** und das ausgezeichnete galizische **Rindfleisch**, meisterhaft zubereitet, gehören unbedingt dazu. Auch die **Kastanien** und die **lokalen Äpfel** werden auf verschiedenste Weisen verarbeitet, sowohl in Desserts als auch als Beilage zu allen Arten von Fleisch. Darüber hinaus bieten die **Weine der Ribeira Sacra**, die auf den charakteristischen Terrassen angebaut werden, die perfekte Begleitung zu jeder Mahlzeit. Als süßen Abschluss solltest du unbedingt die köstliche **Torte von Paradela** probieren.

NUTZEN

Jeden 15. des Monats findet in Paradela die **traditionelle** Messe statt, bei der die emblematischen Pulpeiras stets anwesend sind. Am 15. Mai wird das Fest zu Ehren des **San Isidro**, des Schutzpatrons der Agrarwelt, gefeiert, ein Tag, der den ländlichen Traditionen gewidmet ist. Wenn du am 15. Mai nach Paradela kommst, kannst du eine authentische Viehmesse erleben, die mit einem köstlichen Grillfest mit galicischem Rindfleisch, begleitet von Weinen aus der Ribeira Sacra und festlicher Musik, endet. Zudem feiern die Dörfer der Gemeinde im Laufe des Jahres zahlreiche Feste und bewahren dabei ihre alten Traditionen.



Rathaus
982 541 101
paradela.es

Touristeninformation
982 541 101

Postamt
Oficina de Sarria
982 530 793

Gesundheitszentrum
982 541 197

Apotheke
982 541 157

Guardia Civil
Puesto de Portomarín
982 545 002

Notfalldienste
112





PORTOMARÍN

SPUR DES HOSPITALORDENS DES HEILIGEN JOHANNES VON JERUSALEM

Dem Camino folgend, erscheint Portomarín in der Ferne, gekrönt von seiner schönen und imposanten romanischen Kirche **San Nicolás**, die früher San Juan genannt wurde. Diese große Festungskirche wurde vom **Orden des Heiligen Johannes** erbaut, um die alte Zugbrücke zu schützen und als Pilgerhospital zu dienen. Die Kirche wurde Stein für Stein von ihrem ursprünglichen Standort versetzt, ebenso wie das mittelalterliche Dorf, aufgrund des Baus des Staudamms von Belesar in den 1950er Jahren. Trotz dieses Umzugs bewahrt Portomarín seine bedeutendsten Monumente und den Charme der traditionellen galizischen Architektur mit seinen gepflasterten Straßen und Häusern mit Arkaden.



Die historische Bedeutung von Portomarín reicht bis ins 12. Jahrhundert zurück, als es ein wichtiger Halt auf dem Jakobsweg wurde. Ursprünglich römischen Ursprungs, war das alte Portomarín eine malerische mittelalterliche Stadt, die sich in zwei Stadtteile auf beiden Ufern des Flusses teilte: den Stadtteil San Juan und den Stadtteil San Pedro.

Mit dem Bau des **Belesar-Staudamms** wurde das Dorf unter den Wassern des Miño-Flusses versenkt, aber zuvor wurden alle seine bedeutenden und historischen Gebäude verlegt.

Wenn das Wasser niedrig ist, kannst du beim Überqueren der neuen Brücke bei der Ankunft in Portomarín die alten steinernen Überreste sehen, die wie stille Zeugen einer Vergangenheit erscheinen, die sich weigert, vollständig zu verschwinden.





Vom alten Portomarín verlegt, wurden die Treppe der mittelalterlichen Brücke und die Kapelle von As Neves am Ende der neuen Brücke platziert, um das historische Gedächtnis der Pilgerfahrten lebendig zu erhalten.

Die **romanische Kapelle** und die **mittelalterliche Brücke**, die römischen Ursprungs ist, auf der sie sich befindet, nehmen den Platz ein, an dem sich früher das **Hospital des Johanniterordens** befand.

Seit dem Mittelalter war diese Kapelle ein wichtiger Ort auf dem Weg, an dem die Pilger vor dem letzten Abschnitt nach Santiago de Compostela einen Segen empfangen. Der Codex Calixtinus hob bereits ihre Bedeutung als einen wesentlichen Punkt der Route hervor, was ihr einen tiefen symbolischen Wert verleiht.



Die **Kirche San Pedro**, die heute im Stadtzentrum, nur wenige Meter vom emblematischen **Pazo de Berbetoros** aus dem 17. Jahrhundert entfernt, steht, wurde an ihrem früheren Standort wieder aufgebaut. Sie bewahrt nur die romanischen Bögen aus dem späten 12. Jahrhundert, der Zeit ihrer ursprünglichen Errichtung, als sie der erste Tempel war, den die Pilger bei ihrer Ankunft in Portomarín fanden.



ENTDECKE

Die ursprüngliche Route des Weges verläuft entlang des Verteidigungsgebiets des **Castro de Castromaior**, einer bedeutenden eisenzeitlichen Stätte für das Studium des keltiberischen Lebens im Nordwesten der Iberischen Halbinsel.



GENIESSEN

In Portomarín kannst du weiterhin die hervorragende Vielfalt an Fleisch und Gemüse der atlantischen Gastronomie genießen, aber hier gibt es drei besondere Elemente, die du nicht verpassen solltest: seinen **Schnaps**, die **Tarta de Portomarín**, bekannt als Tarta de Santiago und ein Symbol der galizischen Patisserie, und seine kostbaren **Aale**, die die Grundlage für köstliche Zubereitungen bilden. Der aus der Destillation der Traube nach der Fermentation gewonnene Schnaps ist ein echtes Symbol von Portomarín und bildet zudem die Hauptzutat des repräsentativsten galizischen Getränks, der Queimada.

NUTZEN

Jeden Ostersonntag findet das **Fest des Aguardiente** statt, zu Ehren der Aguardenteiros, die seit Generationen diesen Likör auf traditionelle Weise destillieren. Während des Festes werden neue Ritter und Damen des **Serenísima Orde da Alquitara** ernannt, die gegründet wurde, um diesen kostbaren Trester zu bewahren und zu fördern, den die Besucher probieren können, während sie den traditionellen Herstellungsprozess beobachten. Außerdem feiert Portomarín am ersten Sonntag im September seine **Patronatsfeste** und organisiert am 9. jedes Monats einen traditionellen Markt. Im August bieten die **Folklore-Sonntage** die Gelegenheit, das reiche lokale Kulturerbe zu genießen und zu entdecken.



Rathaus
982 545 070
concellodeportomarin.es

Touristeninformation
982 545 070

Postamt
915 197 197

Gesundheitszentrum
982 536 833

Apotheke
982 545 201

Guardia Civil
982 545 002

Notfalldienste
112





MONTERROSO

PILGERHOSPITAL UND -FRIEDHOF

Der Camino Francés durchquert die Ländereien von Monterroso und beginnt seinen Abstieg von der Sierra de Ligonde bis zum gleichnamigen Dorf. Bereits im 10. Jahrhundert belegen Aufzeichnungen die Bedeutung dieses Ortes für die Pflege der Pilger auf dem Weg zum Grab des Jakobus. Ligonde, mit seinem alten Krankenhaus und Friedhof, war ein Zufluchtsort, an dem die Wanderer Ruhe und Erleichterung auf ihrer frommen Reise nach Compostela fanden.





Der **Cruceiro de Lameiros** empfängt den Pilger, bevor er die ersten Häuser des Dorfes erreicht. Dieses einzigartige Denkmal, das auf das Jahr 1670 datiert wird, ist voller Symbolik. Das doppelseitige Kreuz stellt den gekreuzigten Jesus und die Jungfrau der Schmerzen dar. Der Sockel, der aus drei Ebenen besteht, zeigt in Stein gemeißelt die Werkzeuge, die bei der Abnahme des Leichnams verwendet wurden: die Leiter, die Zange und die Dornenkrone, die an die opferbereite geistliche und physische Pilgerreise der Vorübergehenden erinnern.

Beim Vorbeigehen
am Dorf Ligonde
markiert ein
Steinkreuz den Ort,
an dem seit mehr
als tausend Jahren
die Verstorbenen
des Weges
beigesetzt wurden.

Das alte **Pilgerhospital**, heute verschwunden, wurde im 10. Jahrhundert von Graf Osorio seiner Frau als Akt der Sündenvergebung geschenkt. Aufzeichnungen bis ins frühe 19. Jahrhundert deuten darauf hin, dass es zu dieser Zeit noch in Betrieb war. Es befand sich auf einem Grundstück gegenüber der heutigen Straße von Monterroso, auf dem heute keine Gebäudereste mehr vorhanden sind, und das als Weideland genutzt wird. An das Hospital angrenzend befand sich der **Pilgerfriedhof**, von dem ebenfalls keine sichtbaren Überreste mehr existieren. Heute wird er durch ein einfaches Kreuz auf einer Steinmauer geehrt, das an den Ort erinnert, an dem er sich befand.



Ein weiterer bedeutender Ort ist die **Kirche Santiago**, deren Ursprünge wahrscheinlich bis ins 11. Jahrhundert zurückreichen.

Diese Kirche weist ein einzigartiges Detail an ihrer Außenseite auf, das dem Gesamtbild großen Wert verleiht. Eingemauert und fast auf Bodenniveau ruht ein bearbeiteter Stein, der durch den Lauf der Zeit abgenutzt wurde. Es handelt sich um einen alten **präromanischen Sarkophag**, dessen erodierte Oberfläche immer noch die Szene von Daniel in der Löwengrube zeigt – ein wiederkehrendes Motiv der frühchristlichen Kunst, das hier als Echo vergangener Jahrhunderte überlebt hat.



Das **Centro de Interpretación Monterroso, a vila das feiras** ist das Ergebnis der Bemühungen des Priesters Don Carlos Méndez Vázquez, dessen persönliche Sammlung in das kommunale Erbe integriert wurde. Dieser Raum zeigt historische Stücke, die sowohl die Geschichte von A Ulloa als auch den Einfluss der Messe von Monterroso auf die Region erkunden.



GENIESSEN

Wenn du durch Monterroso kommst, hast du die Gelegenheit, dich mit authentischer und köstlicher Gastronomie zu verwöhnen. Vergiss nicht, den **Käse von A Ulloa** zu probieren, eine zarte und cremige Delikatesse, die das ideale Dessert ist, um das Beste der Region zu genießen. Auch andere emblematische Produkte wie das **handwerklich hergestellte Brot** und die **Empanadas** sowie die **Kastanien** aus der Region dürfen nicht fehlen, deren außergewöhnliche Qualität und Geschmack sowohl in süßen als auch herzhaften Rezepten hervorstechen.

NUTZEN

Am ersten Tag jedes Monats findet der **lokale Markt** statt, und an den zweiten und vierten Sonntagen wird der **Markt von Santa Lucía** organisiert, der sich auf landwirtschaftliche Produkte konzentriert. Das herausragendste Ereignis ist jedoch zweifellos die **Feira de Santos** am 1. November, wahrscheinlich die älteste und bekannteste in Galicien, da Aufzeichnungen darüber seit dem 13. Jahrhundert existieren. Im August findet das **Festival Agrocuir** statt. Unter den lokalen Festlichkeiten wird am 10. Juli **San Cristovo** gefeiert, mit dem traditionellen Segen der Fahrzeuge und einem ländlichen Festmahl in A Peneda, während die Stadt am 29. September **San Miguel** feiert, ihre wichtigsten Patronatsfeste.



Rathaus
982 377 001
monterroso.es

Touristeninformation
982 377 001

Postamt
982 377 128

Gesundheitszentrum
982 377 559

Apotheken
982 377 507
982 377 177

Guardia Civil
982377003

Notfalldienste
112





PALAS DE REI

EIN MEISTERWERK DER GALIZISCHEN
ROMANIK, VERBUNDEN MIT
DEM JAKOBSWEG



Der Abschnitt zwischen Ligonde und Palas de Rei stand seit 1184 unter dem Schutz der **Ritter des Santiago-Ordens**, die über Jahrhunderte hinweg die Sicherheit der Route gewährleisteten. Obwohl das **Kloster von Vilar de Donas** abseits des Weges liegt, war sein schützender Einfluss entlang der Strecke spürbar. Die Kirche von Vilar de Donas, mit ihrer imposanten Schönheit, ist heute eines der bedeutendsten Beispiele der galizischen Romanik, die mit dem Jakobsweg verbunden ist.



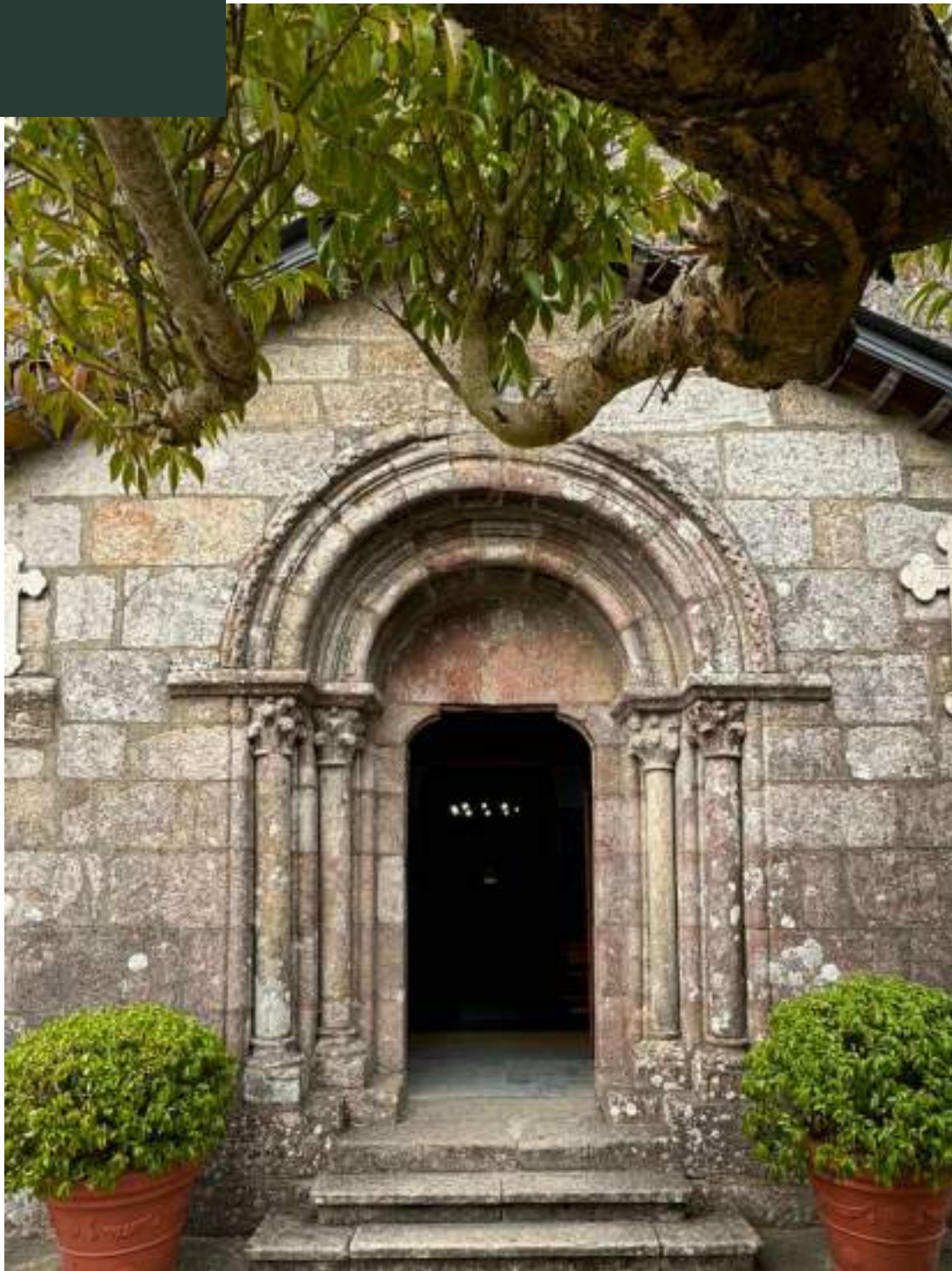
Der Jakobsweg führt durch die dichten Pfade von Palas de Rei, und ein Abstecher zum Kloster von Vilar de Donas lohnt sich.

Die **Kirche von Vilar de Donas** aus dem 13. Jahrhundert ist ein wahres Meisterwerk der galizischen Romanik, mit ihrem prächtigen Portal und verzierten Archivolten sowie den Überresten des alten Kreuzgangs. Verbunden mit dem **Santiago-Orden**, beherbergt ihr Inneres wertvolle gotische Skulpturen, Malereien in der zentralen Apsis, die fast wie ein Altaraufsatz wirken, sowie die Gräber der Ritter des Ordens. Diese schaffen einen Raum von außergewöhnlichem historischen und künstlerischen Wert.



Der Jakobsweg führt weiter durch Palas de Rei, dessen mittelalterliche Ursprünge im Codex Calixtinus dokumentiert sind und das als Beginn der letzten Etappe nach Santiago gilt.

Die Ortschaft erlebte mit den ersten Pilgerreisen einen bemerkenswerten Aufschwung und hinterließ ein wertvolles romanisches Erbe, wie zum Beispiel die **Kirche San Tirso**. Diese Kirche aus dem 12. Jahrhundert wurde im Laufe der Zeit verändert, und von ihrer ursprünglichen Struktur ist nur das Hauptportal erhalten geblieben. Für Pilger ist San Tirso ein obligatorischer Halt, um ihre Compostela abstempeln zu lassen, bevor sie ihr Ziel erreichen.



Beim Verlassen von Palas de Rei führt der Camino weiterhin durch wunderschöne, bewaldete Pfade. Bevor du das kleine Dorf San Xiao do Camiño erreichst, mit seiner Kirche aus dem 12. Jahrhundert, in der der heilige Julian der Hospitalier verehrt wird, liegt die **Lagune von San Xiao**. Am rechten Ufer des Weges gelegen, ist dies ein Naturraum von hohem Wert und landschaftlicher Schönheit. Verschiedene Arten von Wasservögeln und Ufervegetation bewohnen diesen privilegierten Ort, der zweifellos einen Halt auf dem Weg verdient.





ENTDECKEN

In der Nähe des Weges kannst du die Schönheit der **Burg Pambre** genießen. Diese Festung, die Ende des 14. Jahrhunderts erbaut wurde, war eine der wenigen galizischen Feudalburgen, die den Irmandiñas-Revolutionen des 15. Jahrhunderts entging.



GENIESSEN

Auf deinem Weg durch Palas de Rei kannst du die besten Aromen der traditionellen galizischen Küche genießen. Von den ausgezeichneten, in der Region gezüchteten **Fleischsorten** bis hin zum **handwerklich gebackenen Brot** – die lokale Gastronomie ist ein wahrer Genuss. Doch ohne Zweifel ist ihr wahres Juwel der **Käse mit Herkunftsbezeichnung Arzúa-Ulloa**. Dieser Käse wird seit Generationen in Handarbeit hergestellt und ist heute sowohl national als auch international für seine hohen Qualitäts- und Geschmacksstandards anerkannt.

NUTZEN

Unter den Festlichkeiten von Palas de Rei, die du nicht verpassen solltest, sticht das **Patronatsfest des Ecce Homo** am 14. September hervor, das wichtigste Fest der Gemeinde. Ein weiteres wichtiges Ereignis ist die **Pferdemesse von Vilar de Donas**, die am zweiten Sonntag im August auf ihrem Hippodrom stattfindet und mit großer Beteiligung an den Pferderennen großen Erfolg hat. Am ersten Septemberwochenende findet „**Son d’Aldea**“ statt, eine Veranstaltung, die der ländlichen Entwicklung gewidmet ist. Außerdem bietet der **lokale Markt** am 7. und 19. jedes Monats eine Vielzahl traditioneller Produkte an.



Rathaus

982 380 001
concellopalasderei.es

Touristeninformation

982 380 001

Postamt

982 374 116

Gesundheitszentrum

982 380 176

Apotheken

982 380 108
982 380 142

Guardia Civil

982 380 002

Notfalldienste

112





MELIDE

KNOTENPUNKT DER WEGE



Melide, im Herzen Galiziens gelegen, befindet sich nur wenige Etappen von der ersehnten Ankunft in Santiago entfernt. Diese Stadt ist ein entscheidender Punkt auf dem Camino de Santiago, an dem der Camino Francés auf den Camino Primitivo trifft, der von Oviedo kommt. Ihre Bedeutung als Kreuzung der Jakobswege ist unbestreitbar, und sie wird zu einem wahren Schmelztiegel der Kulturen und Nationalitäten. Im Laufe der Jahrhunderte war Melide Zeugin des Zusammentreffens von Pilgern aus allen Ecken der Welt, was ihre wesentliche Rolle im spirituellen und kulturellen Gefüge des Camino widerspiegelt.



Mit Melide in Sichtweite öffnet die **mittelalterliche Brücke von Furelos**, eines der Juwelen der zivilen Architektur des Jakobswegs, den Zugang zum gleichnamigen Dorf. In Dokumenten aus dem 12. Jahrhundert erwähnt, hat Furelos einen Teil seiner mittelalterlichen Struktur bewahrt. Am Ufer des Camino Francés erhebt sich die Kirche San Xoán, die einen beeindruckenden neugotischen Altar beherbergt und Elemente ihrer romanischen Architektur bewahrt.

Der Jakobsweg führt durch das historische Zentrum von Melide und lädt den Reisenden ein, innezuhalten und seine reizvollen Ecken zu erkunden.

Unter den Denkmälern, die du dir nicht entgehen lassen solltest, ist die **Kapelle San Roque**, die 1949 aus Materialien der alten Kirchen San Pedro und San Roque erbaut wurde. Ihre Hauptfassade, eine der schönsten des galicischen mittelalterlichen Kunst, stammt von der Kirche San Pedro, und in ihrem Inneren ruhen mittelalterliche Grabstätten lokaler Persönlichkeiten. Neben der Kapelle erhebt sich der **Cruceiro von Melide**, der als der älteste in Galicien gilt, mit Skulpturen des Christus Majestät und eines Kalvariums.

Im Herzen des Dorfes konzentriert der **Klosterplatz** mehrere monumentale Gebäude, wie die **Kirche Sancti Spiritus**, die **Obra Pía de San Antón** und das barocke Pazo, das seit 1960 Sitz des **Rathauses** ist. Ursprünglich als Kollegiatkirche bekannt, wurde sie 1671 gegründet, und obwohl nur die Fassade erhalten geblieben ist, bewahrt der Pazo die Wappen der ehemaligen Besitzer.





An der Stelle, wo der Camino Primitivo und der Camino Francés aufeinandertreffen, erscheint **Santa María de Melide** mit ihrer beeindruckenden romanischen Silhouette. Ein Ort von großer Bedeutung auf dem Jakobsweg, das Anhalten, um die prächtigen Details seiner Architektur, die eleganten Bögen seiner beiden Eingänge und die exquisite Innenausstattung zu bewundern, ist für den Pilger fast obligatorisch.



ENTDECKEN

Auf dem Klosterplatz beherbergt das alte Pilgerhospital von Santi Espiritus heute das **Museo Terra de Melide**. Das im Jahr 1502 erbaute Gebäude, wie die Inschrift an seiner Fassade besagt, bewahrt die Wappen des Grafen von Monterrei. Derzeit zeigt das Museum eine wertvolle ethnografische und archäologische Sammlung, die vom Neolithikum bis zum 20. Jahrhundert reicht.



GENIESSEN

Wenn du in Melide ankommst, lass dir die exquisite Gastronomie nicht entgehen, in der Fleisch, Gemüse, Honig und Käse von höchster Qualität hervorgehoben werden. Aber was dich ohne Zweifel überraschen wird, ist einer der großen Protagonisten des Tisches, der „**Pulpo á feira**“, der als einer der besten in Galicien anerkannt ist. Du kannst auch nicht gehen, ohne die traditionellen **Melindres** zu probieren, kleine Ringe, die mit Sirup überzogen sind, oder die **Ricos** Süßigkeiten, die mit Anis und Butter zubereitet werden. Andere lokale Süßigkeiten wie die **Almendrados** runden ein unvergessliches gastronomisches Erlebnis ab.

NUTZEN

Das **Fest des Melindres und der traditionellen Konditorei der Region Melide**, das am zweiten Mai-Wochenende gefeiert wird, ist eine sehr bedeutende gastronomische Veranstaltung, bei der diesen handwerklich hergestellten Süßigkeiten gehuldigt wird. Zu den wichtigsten Festlichkeiten in Melide gehören die **Festas de San Roque**, die **Festas do Carmen** und **San Antonio**, der Tag von **San Pedro** am 29. Juni zu Ehren des Schutzpatrons der Stadt, und die **Foliada de Melide**, ein Treffen von Musik und Tradition, das am letzten Aprilwochenende stattfindet. Der **Sonntagsmarkt** bietet jede Woche eine Vielzahl von Produkten in einer lebhaften Atmosphäre auf den Straßen.



Rathaus
981 505 003
concellodemelide.org

Touristeninformation
981 505 003 ext.2146
turismomelide.com

Postamt
981 505 866

Gesundheitszentrum
981 506 176
981 952 950

Apotheken
981 505 307
881 976 604
981 505 078

Lokale Polizei
610673767

Guardia Civil
981 505 007

Notfalldienste
112





ARZÚA

LETZTES PILGERHOSPITAL AUF DEM CAMINO FRANCÉS

Hier seiner vorletzten Etappe erreicht der Camino Francés Arzúa, eine Stadt, die seit dem Mittelalter traditionell Pilger beherbergt. Hier erhebt sich die Kirche Santa María Madalena, das einzige Zeugnis eines alten augustinerischen Klosters, das im 14. Jahrhundert gegründet wurde. Unter dem Schutz des Erzbischofs Don Pedro bot dieses Kloster den Wanderern über Jahrhunderte hinweg Unterkunft und Betreuung, bis die Gemeinschaft 1692 nach Santiago zog und ihre Mauern im Schweigen zurückließ. Hier, im letzten Hospital vor Santiago de Compostela, fanden die Pilger den notwendigen Trost und Ruhe, nur einen Schritt von ihrem ersehnten Ziel entfernt.



Bevor du
Arzúa
erreichst,
erwartet dich
die Ribadiso-
Brücke, ein
treuer
Begleiter des
Pilgerwegs
seit dem 12.
Jahrhundert.



Diese Brücke, ein Schlüsselstück auf dem Jakobsweg, hat über Jahrhunderte das Gehen nach Compostela miterlebt. Halte einen Moment am Fluss Iso inne und spüre die Ruhe, die diesen Ort umhüllt. Wenn du den Blick erhebst, wirst du das **Dorf Ribadiso** entdecken, eine Ansammlung von Häusern, die den Charme der traditionellen galizischen Architektur bewahren und einen Ort bieten, an dem Vergangenheit und Gegenwart auf perfekte Weise miteinander verschmelzen.

Direkt neben der Brücke liegt die Herberge von Ribadiso, die seit dem 12. und 13. Jahrhundert als **Hospital von San Antonio** den Pilgern Zuflucht bietet. Dieser Ort hat über die Jahrhunderte hinweg seine Gastfreundschaft bewahrt und bietet auch heute noch den Pilgern des Jakobswegs Ruhe und Erholung.



In Arzúa vereinen sich der Camino Norte und der Camino Francés, und die Pilger, die beide Routen zurückgelegt haben, schließen sich denjenigen an, die vom Camino Primitivo kommen, um gemeinsam ihren Weg nach Santiago fortzusetzen.

Wenn du Arzúa besuchst, nimm dir einen Moment, um die charmanten Ecken und malerischen Gärten zu entdecken. Auf dem Platz von Galizien kannst du das **Denkmal der Queixeiras** bewundern, eine wunderschöne Skulptur, die den Frauen gewidmet ist, die die berühmten Käsesorten von Arzúa herstellen und verkaufen, ein echtes Symbol der lokalen Tradition.



ENTDECKEN

In der Pfarrei San Cristovo de Dombodán befindet sich die **Fervenza das Hortas**, auch bekannt als der Wasserfall von Santa Marta – eine wunderschöne Naturlandschaft. Das Wasser, das über die Felsen fließt, und die üppige Vegetation, zusammen mit einer kleinen Mühle am Fuß des Wasserfalls, schaffen eine Landschaft von einzigartiger Schönheit.



GENIESSEN

Bei seiner Ankunft in Arzúa entdeckt der Pilger die reiche Gastronomie, die diese Region zu bieten hat. Das Hauptprodukt ist zweifellos der Käse mit **Herkunftsbezeichnung Arzúa-Ulloa**, hergestellt aus der außergewöhnlichen frischen Kuhmilch von lokalen Bauernhöfen. Sanft und cremig, ist dieser Käse ein Spiegelbild der Sorgfalt und Hingabe, die die Produzenten der Region über Generationen hinweg aufgebracht haben, und macht ihn zu einem Symbol der Qualität der galizischen Produkte. Probieren Sie auch das **frische Gemüse**, das auf den fruchtbaren Böden der Region angebaut wird, sowie den köstlichen **Honig**, ein Naturprodukt, dessen Geschmack und Qualität es zur perfekten Ergänzung für den Genuss mit Käse oder auf einer Scheibe handwerklich hergestelltem Brot machen.

NUTZEN

Anfang März wird das **Käsefest** gefeiert, bei dem das Dorf mit gastronomischen, musikalischen und kulturellen Veranstaltungen gefüllt wird, die du dir nicht entgehen lassen solltest. Am 16. Juli erleuchten die **Patronatsfeste von Carmen** die Gemeinde, und am 24. August wird ein festlicher Landtag im Santuario da Mota gefeiert. Anfang September versammelt das **Fest in der Kapelle do Viso** Einheimische und Besucher zu einer weiteren lebhaften Feier im Freien. Außerdem hat Arzúa an jedem 8. und 22. eines jeden Monats **zweiwöchentliche Märkte**, und im Dezember wird die **Capón-Messe**, Teil des Weihnachtsmarktes, eine besondere Gelegenheit sein, dieses traditionelle Produkt zu probieren.



Rathaus
981 500 000
arzua.gal

Touristeninformation
981 508 056
turismoarzua.gal

Postamt
982 500 486

Gesundheitszentrum
981 501 322

Apotheken
981 500 006
981 500 041
981 501 371

Lokale Polizei
618 881 487

Guardia Civil
981 500 002

Notfalldienste
112

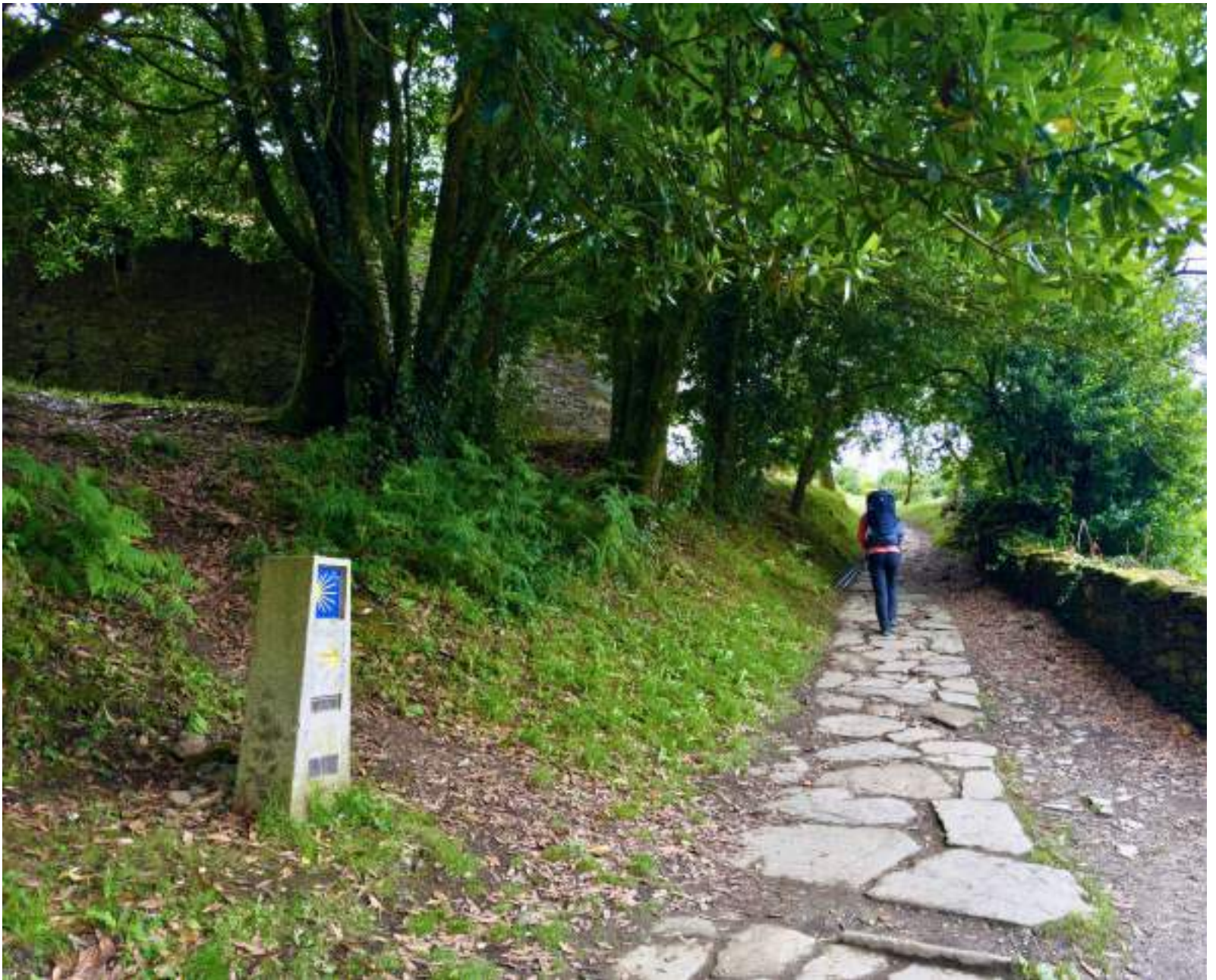




O PINO

VORZIMMER VON COMPOSTELA AUF DEN WEGEN

O Pino beherbergt den letzten Abschnitt des Camino Francés nach Santiago de Compostela, wo der Weg durch grüne Landschaften und ruhige Landstraßen führt. Die Strecke beginnt in den ersten Dörfern der Gemeinde und schlängelt sich durch Wiesen und Wälder, die den Pilger auf seinem letzten Abschnitt nach Santiago begleiten.





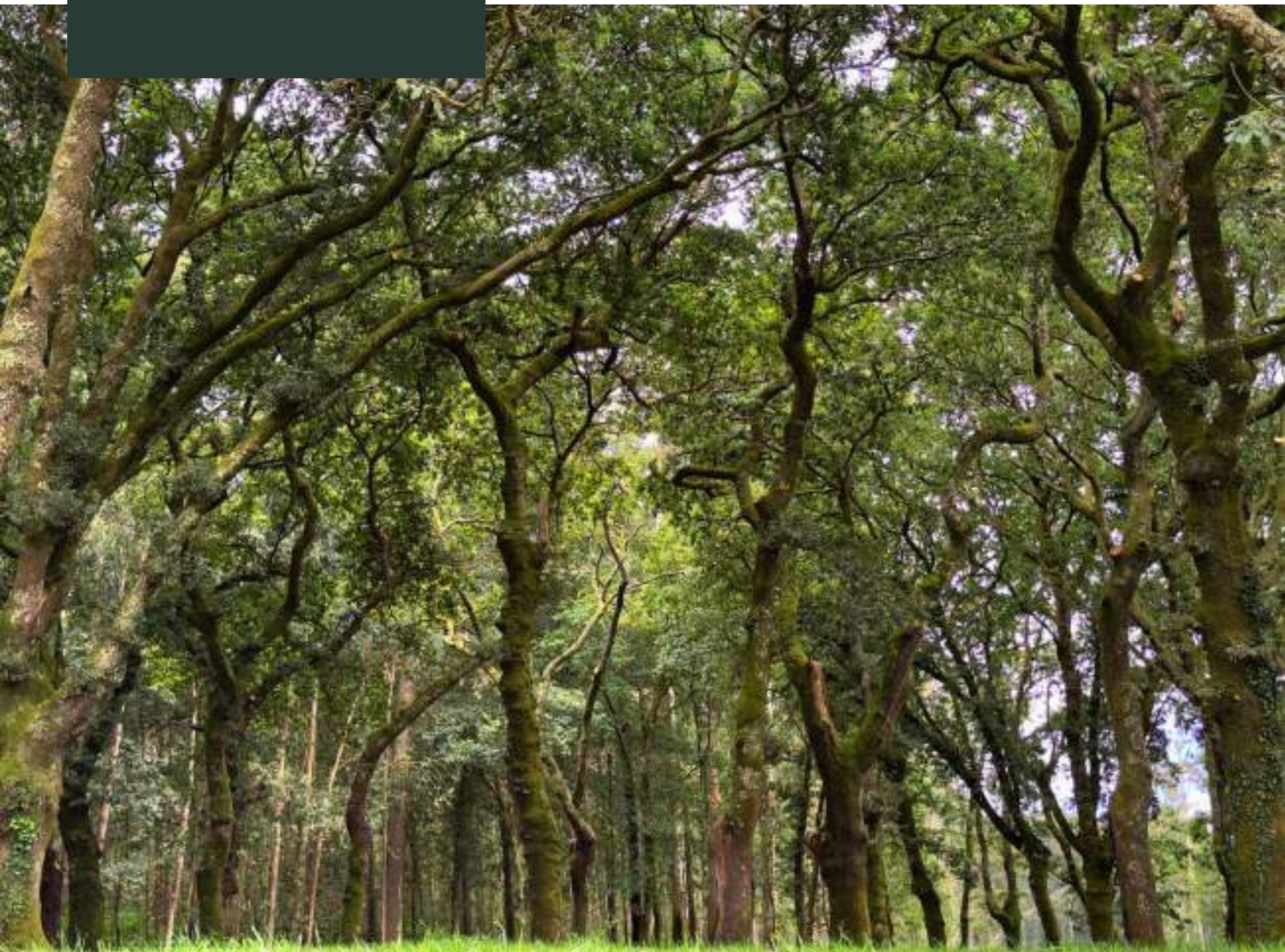
Während der Strecke durch O Pino wirst du kleine Dörfer und malerische Orte durchqueren, wo du eine wohlverdiente Pause einlegen kannst. Bei jedem Schritt verschmilzt die Landschaft harmonisch mit traditionellen Bauwerken und den Ackerfeldern, die einen schönen Kontrast zwischen der Natur und dem ländlichen Leben bieten. Zwischen der üppigen Vegetation, die den Weg säumt, verbergen sich subtile Details, die den Jakobsweg widerspiegeln. Halte den Blick aufmerksam und du wirst alte Steinsäulen entdecken, die mit Muscheln verziert sind, sowie kleine improvisierte Altäre – stille Zeugen des Pilgerweges über die Jahrhunderte.

Santa Irene, ein kleines Dorf von großer natürlicher Schönheit, ist ein besonderer Halt für die Pilger des Jakobswegs. Neben den ruhigen Landschaften bietet der Ort Sehenswürdigkeiten wie die historische Kapelle Santa Irene, die Ende des 17. Jahrhunderts erbaut wurde.

Im Dorf Santa Irene empfängt eine wunderschöne Steinsäule den Pilger.

Die Tradition besagt, dass das Wasser der Quelle von Santa Irene heilende Kräfte besitzt, sowohl zum Schutz der Felder als auch zur Heilung von Kindern, was diesen Ort zu einem besonders bedeutungsvollen Ziel macht.

Dieser Ort wird dir nicht nur eine Atempause auf deinem Weg bieten, sondern auch Plätze wie den prächtigen Eichenwald, der dir die Möglichkeit gibt, dich mit den Geschichten, der Spiritualität und der Natur der Umgebung zu verbinden.



Das historische und natürliche Erbe von O Pino bietet dir eine Vielzahl von Elementen, die von seiner Geschichte und seinen Traditionen erzählen.

Ihre Kreuzsteine, darunter das bemerkenswerte **Cruceiro de Lardeiros** aus dem Jahr 1700, sowie die zahlreichen Hórreos, Mühlen, Brunnen und Waschwäuser, bleiben als Symbole des ländlichen Lebens der Region bestehen. Die Vergangenheit der großen Familien spiegelt sich noch in den herrschaftlichen und Pfarrhäusern wider, die das Gemeindegebiet durchziehen, und auch ihre religiöse Architektur ist erwähnenswert, mit bemerkenswerten Beispielen, die über die Pfarreien verteilt sind.

Mach einen Halt auf dem Weg und besuche einige dieser Juwelen in der Nähe, wie die **Kirche San Breixo de Ferreiros**, deren elegante Kuppel man schon von weitem sehen kann und die dich einlädt, mehr über diese geschichtsträchtigen Ecken zu erfahren.



ENTDECKE

Das **Erholungsgebiet Madalena** in der Pfarrei Castrofeito umgibt die gleichnamige Kapelle mit seinem majestätischen Eichenwald.



GENIESSEN

EIn O Pino sind **lokale Produkte** wie Fleisch und Gemüse die Seele der Küche. Besonders hervorzuheben ist der **Galo Piñeiro**, eine einheimische Rasse, die laut verschiedenen Studien ursprünglich von den alten keltischen Bewohnern eingeführt wurde. Sie stammt aus O Pino und wird aufgrund ihrer außergewöhnlichen Qualität und ihres einzigartigen Geschmacks zur Zubereitung köstlicher Gerichte verwendet. Dein Besuch hier ist die perfekte Gelegenheit, dieses Delikatesse zu probieren.

NUTZEN

O Pino bietet mehrere Volksfeste, von denen viele religiösen Charakters sind. Besonders hervorzuheben sind die **Wallfahrten zu Magdalena** in Castrofeito am 22. Juli und zu **San Pedro** in Arca am 29. Juni, die beide in wunderschönen Eichenwäldern mit ländlichen Festessen gefeiert werden. Ein weiteres wichtiges Fest ist das **Fest des Gallo Piñeiro und die Pferdemusterung**, das am ersten Augustwochenende in Arca stattfindet. Hier kannst du Konzerte und ein beliebtes Mittagessen mit Hähnchenfleisch als Hauptgericht genießen. Das Fest umfasst auch Wettbewerbe und Pferdovorführungen, alles in einer festlichen Atmosphäre, die du nicht verpassen solltest.



Rathaus
981 511 002
opino.gal

Touristeninformation
981 511 065

Gesundheitszentrum
981 814 392

Apotheken
981 511 054
981 511 055

Guardia Civil
981 511 052

Notfalldienste
112





Endlich, nach der Wanderung auf den alten Pfaden der elf Gemeinden, die der Camino Francés durch Galicien führt, kommst du in Santiago de Compostela an.

Die Türme der Kathedrale erheben sich vor deinem Blick, während deine Schritte auf den gepflasterten Straßen widerhallen, die so viele Pilger zuvor gegangen sind. Die Müdigkeit wird schwinden, wenn die Glocken dich willkommen heißen, und in diesem Moment wirst du wissen, dass dieser Ort nicht nur das Ende des Weges ist, sondern die Vollendung all deiner Erfahrungen. Um dich herum werden die Echos der Landschaften, der Dörfer und der Menschen, die du auf dem Weg getroffen hast, dich daran erinnern, dass diese Reise viel mehr war als nur eine physische Strecke. Du hast die Seele Galiziens berührt, aber es gibt noch viel zu entdecken.

Beim Aufbruch wünschen wir dir, dass du nicht nur die Erinnerungen an den Camino mitnimmst, sondern auch den Wunsch, zurückzukehren, um neue Wege zu beschreiten und all die Geschichten zu entdecken, die du von den elf galizischen Gemeinden, die dich auf dieser unvergesslichen Reise begleitet haben, noch nicht kennengelernt hast.

*Danke, dass Sie mit
den Sinnen wandern*



